

## Privates Geld für öffentliche Belange

### 1. Zusammenfassung des Vorhabens

PRIME (PRIVATE INVESTMENTS MOVE ECOPOWER) hat das Ziel, zusätzliche Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien bei öffentlichen Gebäuden - insbesondere bei Schulen - zu initiieren, und basiert auf zwei Hauptideen:

1. *Energieeffizienz- Maßnahmen (**R**ational **U**se of **E**nergy –**RUE**) werden mit der Nutzung erneuerbarer Energie (**R**enewable **E**nergy **S**ources - **RES**) kombiniert.*

Mit dieser Kombination kann einerseits die Wirtschaftlichkeit einer Solaranlage verbessert werden, andererseits für den unspektakulären, aber hocheffizienten Heizungsumbau besser geworben werden.

2. *Privates Kapitals von Akteuren vor Ort wird für innovative Energie- Investitionen mobilisiert.*

Mit dem Projekt wird ein Energieeinspar- Potential umgesetzt, das ohne zusätzliches Geld nicht erschlossen würde. Durch die Kombination von ökologischer Geldanlage mit dem direkten Nutzen für die Schule der eigenen Kinder werden u.a. Eltern als zusätzliche Geldgeber motiviert.

### 2. Ausgangssituation

Der Mangel an Investitionsmitteln ist ein wesentliches Hemmnis für RUE- und RES- Investitionen der öffentlichen Hand. Gelingt es, privates Kapital zu mobilisieren, kann dieses Hemmnis umgangen werden, und eine verbesserte Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energie bei öffentlichen Gebäuden erreicht werden.

PRIME beabsichtigt, die Randbedingungen für private Investoren zu verbessern, um eine große Anzahl von Anlegern zu erreichen.

PRIME folgt einem partizipatorischen Ansatz und wird sowohl die Eigentümer von Gebäuden, als auch die Benutzer dieser Gebäude einbeziehen.

### 3. Vorgehensweise

- Es werden Methoden und Instrumente bereitgestellt, um potentielle Privatanleger zu motivieren, zu informieren und zu beraten. Den Investoren wird ein überzeugendes technisches Konzept, eine verlässliche Kosten-Nutzen-Analyse, und ein zuverlässiges Finanzierungsmodell dargelegt.
- Die Ermittlung von Einsparpotentialen und das Energiespar- Marketing - also die Vermittlung der energietechnischen und energiepolitischen Zusammenhänge -- wird über die Beteiligung qualifizierter Akteure wie z. B. Energieagenturen gewährleistet.
- Basierend auf der Erfahrung aus bestehenden innovativen Partnerschaften zwischen privatem und öffentlichem Sektor werden organisatorische, vertragliche und finanzielle Modelle für die Bereitstellung privaten Kapitals für öffentliche Belange entwickelt.
- Die Erfahrungen der Zusammenarbeit von Energieagenturen mit der Verwaltung werden ausgewertet, um Methoden, Instrumente und Modelle zu verbessern.
- Es wird ein PRIME- Aktionspaket vorbereitet, um den Akteuren vor Ort Anleitungen, Instrumente und Modelle zur Verfügung zu stellen.
- Es wird eine breite Information an kommunale und regionale Behörden in Europa über erfolgreiche Pilotprojekte gewährleistet.

## 4. Ziele des Vorhabens

### 4.1 Energie- und Klimapolitik

Erstes Ziel ist die Verbesserung der Energieeffizienz und die Nutzung Erneuerbarer Energie in ausgewählten Gebäuden. Die beabsichtigten Projekte führen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen und tragen so zum Erreichen des Kioto- Ziels der EU (8% Verringerung bis 2008-2012) bei. Sie leisten einen Beitrag zu den Energie- und Umweltzielen der europäischen Union, wie sie in den folgenden Schriften dargelegt werden: *European Climate Change Programme (ECCP)*, im *White Paper on RES and the Community Strategy and Action Plan on Renewable Energy*, sowie in der *Campaign for Take-off*, im *Action Plan to Improve Energy Efficiency in the European Community* und im *Green Paper – Towards a European Strategy for the Security of Energy Supply*.

### 4.2 Investitionen im Bestand

Zweites Ziel ist die Umsetzung von Strategien, privates Kapital für nachhaltige Energieprojekte in mehreren europäischen Ländern zu mobilisieren. Es besteht u.a. ein Mangel an Wissen über gesetzliche Regeln und ökonomische, institutionelle und rechtliche Faktoren bei der Gebäudesanierung, beispielsweise, wie ein Vertragswerk im Energiebereich zu gestalten ist. Durch den Abbau solcher Barrieren werden Eigentümer und Nutzer der Gebäude zu integriertem Handeln motiviert. PRIME will die Beteiligung des privaten Sektors am Klimaschutz stärken und neue und partizipatorische Möglichkeiten bieten, das Kapital der privaten Haushalte für die Finanzierung von nachhaltigen Energieprojekten zu mobilisieren und die Kommunen und Partnerschaften vor Ort zu stärken. Für die kommunalen Behörden sind die Investitionen besonders wichtig, weil sie die regionale Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze schaffen und Auftragsmöglichkeiten für mittlere und kleine Unternehmen erzeugen.

### 4.3 Bewusstseinsbildung und europaweiter Erfahrungsaustausch

Ein drittes Ziel ist die Stärkung des Bewusstseins und der Ausbau des Know-hows von Akteuren vor Ort, vor allem bei Verwaltungen und privaten Akteuren. Vorhandene Erfahrungen im Bereich der Finanzierung nachhaltiger Energieprojekte und ihrer Bewertung werden gebündelt und verbreitet. Durch die Einbeziehung lokaler Energieagenturen wird deren Erfahrung mit kommunalen Strukturen und mit der Umsetzung von nachhaltigen Energieprojekten genutzt. Es wird ein transnationaler Informationsaustausch organisiert, und so eine Verbreitung von best practice Projekten europaweit gewährleistet. Die innerhalb PRIME entwickelten Pläne können als Modelle für eine breitere Anwendung von Partizipationsmodellen dienen; PRIME wirkt als Katalysator.

## 5. Zu erwartende Ergebnisse

Durch das Schaffen von verbesserten Vorbedingungen für private Investitionen in die energetische Modernisierung von öffentlichen Gebäuden trägt PRIME zur Verwirklichung der Ziele der Energie- und Klima- Politik der Europäischen Kommission bei.

Während der Dauer des Vorhabens werden organisatorische Modelle, Vertragsentwürfe und Finanzierungspläne entwickelt, und auf dieser Basis mehrere Modellvorhaben in verschiedenen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union realisiert.

Das Projekt schafft ein wirksames europäisches Netz für Akteure im Bereich partizipatorischer nachhaltiger Energieprojekte, und gewährleistet den Austausch von Erfahrungen, und verbessert so die Europaweite Kooperation.